

Rückblick 2023, Dank und Spendenaufruf an alle, die schon mit „Solibus“ unterwegs waren, es noch sein wollen und uns verbunden fühlen ...



Liebe Freund*innen, Familie und Mitstreiter*innen!

Die Zeit und Solibus rollen. Nun sind es schon gut 4 ½ Jahre und der Bedarf an Solibus ist kein bisschen kleiner geworden. Wir waren wieder in ganz Deutschland und bis nach Polen, Österreich, Frankreich und in die Schweiz unterwegs und brachten uns gemeinsam mit unterschiedlichen Gruppen für mehr soziale Gerechtigkeit, Umwelt- und Klimaschutz und gegen Diskriminierung, Sexismus und Rassismus ein.

Solibus und seine Einsatzmöglichkeiten in Aktionen und Fahrten wurden 2023 wieder vielfach nachgefragt.

Schwerpunkte waren Anfang des Jahres die Unterstützung des Widerstands gegen den Braunkohleabbau in Lützerath im rheinischen Braunkohlegebiet und gegen die wertvolle Naturschutzräume gefährdende Erweiterung einer Kiesabbaugrube im Waldstück Heidebogen in Sachsen. Auch gegen den Ausbau der A 100 waren wir mit „Musizieren statt betonieren auf der A 100“ von Lebenslaute unterwegs. Die Räumungen der Protestcamps im Rheinland und in Sachsen konnten nicht verhindert werden. Solibus blieb bis zum Schluss und versuchte nicht nur mobile sondern auch emotionale Unterstützung anzubieten.

Weitere Schwerpunkte und Themen des Solibusses waren neben Klimagerechtigkeit auch antirassistische und antifaschistische Fahrten sowie die Einbindung in Klima- und anderen Gerechtigkeitscamps.

Fahrten gegen Diskriminierung benachteiligter Gruppen fanden mehrere statt. So unterstützten wir zum Beispiel die Anti-Abriss-Tour im April in Berlin, fuhren mit Women in Exile für die Rechte von Migrant*innen nach Eisenhüttenstadt und unterstützten den Aktionstag zur Situation von Rom*nja aus Moldova in Berlin.

Auch beteiligte sich Solibus an Aktionen gegen fremdenfeindliche Raumnahme. Gedenkfahrten fuhren wir z.B. zur Gedenkstätte Slonsk (Sonnenburg Nationalsozialistisches Konzentrationslager) mit dem VVN und zur KZ-Gedenkstätte Retzow Rechlinstätte mit dem Internationalen Ravensbrück Komitee.

Da wir nicht alle Einsätze des Solibusses hier aufzählen können, schaut bitte unter <https://www.soli-bus.org/>. Dort könnt Ihr auf der Startseite in dort abgelegten Archiven durch die letzten viereinhalb Jahre surfen und stöbern.

Und noch ein Satz zu unseren Auswahlkriterien.

„Solibus“ ist ein nicht-kommerzielles Projekt der außerparlamentarischen Opposition, parteilich aber nicht von Parteien abhängig. Wir fahren also keine Parteien oder ähnliche Organisationen. Wir wollen nicht das Label oder Soundtrack selbiger sein. Wir setzen uns, auch inhaltlich, ohne Berührungängste, mit jeder Anfrage auseinander und geben uns viel Mühe, den Parteien/Gruppen im Falle einer (selten vorkommenden) Absage diese respektvoll und inhaltlich zu begründen.

Zu unserer emanzipatorischen undogmatischen Klammer könnt ihr im Detail unter <https://www.soli-bus.org/xprojekt/> mehr erfahren.

Und weil es auch dazu Nachfragen gab: Themen zu denen wir fahren sind hin und wieder „polizei-relevant“, so dass wir uns immer wieder mit teils recht unangenehmen, abenteuerlich begründeten Kontrollen auseinandersetzen müssen. Diesbezüglich haben wir bereits gegen Polizeimaßnahmen geklagt, was oft recht aussichtslos ist, da die Polizeigesetze der Länder nicht selten das Versammlungsrecht aushebeln. Wir bleiben trotzdem dran, um wenigstens Öffentlichkeit herzustellen.

Was ist sonst 2023 passiert? Wir hatten einiges an Pech und aber auch Glück gehabt.

Pech, dass in unserem neuen – glücklicherweise leeren und parkenden – Solibus Anfang März ein Auto gefahren und einen höheren Sachschaden angerichtet hatte. Zur Klärung der Versicherung und Reparatur konnte der Bus somit zwei Monate nicht eingesetzt werden.

Glück, dass uns „**Bassliner**“, ein befreundetes und uns solidarisches Busunternehmen, mit Bussen für anstehenden Fahrten ausgeholfen hatte. Und darüber hinaus, auch das Glück, seit Juni kostenlos die Werkstatt von Bassliner (in Berlin) nutzen zu können! Dort können wir endlich verstärkt selbst schrauben und somit auch die Kosten senken.

Wir sind immer wieder gerührt, wie viel Solidarität uns mental und materiell entgegengebracht wird.

Mental und materiell stärkten uns vor allem die Sammelaktionen, bei denen liebe Mitstreiter*innen, ohne dass wir diesbezüglich dazu aufgerufen hatten, eine bundesweite Spendenaktion für die Großreparatur am Solibus gestartet hatten.

Oder dass das „TortenheberKollektiv“ in Berlin in der Regenbogen Fabrik eine Soli-Party organisiert hatte, da sie das Solibus Projekt wichtig finden und es unterstützen wollten.

Oder dass liebe Mitstreiter*innen in Leipzig im November ein Soli-Konzert organisierten, um zwei Projekte damit zu unterstützen, eines davon das Solibus-Projekt.

Oder dass CivilFleet und LeaveNoOneBehind eine Spendenaktion gestartet haben, um unterstützenswerte Projekte finanziell zu helfen und auch uns ansprachen und mit einer größeren Spende förderten. Civil Fleet ist in den letzten zwei Jahren eines der Projekte, die uns regelmäßig mit größeren Spenden unterstützen.

Oder dass so viele Menschen uns mit kleinen und größeren Beträgen, regelmäßig und einmalig, unterstützen!

Vor allem auch die regelmäßigen Spenden erleichtern uns die Kalkulation des „Busbetriebes“. Nur so können wir den Fortlauf des Projektes sichern, Fahrten – solidarisch finanziert – ermöglichen und nicht am Geld scheitern lassen.

Mit dem Spendenaufkommen der letzten Jahre konnten wir Solibus gut aufrechterhalten. Dadurch haben wir im Vergleich zur Kalkulation eines normalen Busbetriebes auch die finanziellen Ressourcen verschiedener emanzipatorischer Bewegungen stark entlasten können.

Noch einmal vielen herzlichen Dank an Euch und Sie alle, die Ihr Solibus unterstützt habt und unterstützt! Ohne Euch würde Solibus nicht rollen.

Wenn Ihr 2023 gespendet habt, bekommt Ihr Anfang 2024 Eure Spendenquittung. Dafür benötigen wir Eure Post- oder Mailadresse! Bitte schickt sie an info@solibus.org.

Unterstützt uns weiter! Von ganz klein bis ganz groß, jeder Beitrag ist ein Teil des Ganzen!

Indem Ihr von Solibus erzählt, den Aufruf weiterleitet und uns finanziell unterstützt, ermöglicht Ihr die solidarische Finanzierung von Fahrten und die Rückzahlung der verbliebenen Kredite.

Wir wünschen Euch alles Gute, Gesundheit und Glück!

Liebe solidarische Grüße und auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!

Eure Solibus-Mitstreiter*innen

Gemeinsam mobil für eine solidarische Welt!